

Bildnis der Schwester des Künstlers



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Die Dargestellte posiert vor einem dunklen Hintergrund auf einem schlichten Stoff sitzend. Ihr Blick ist nach links gerichtet. Durch die einfache Umgebung liegt der Fokus auf ihrer Erscheinung und die Details ihrer Kleidung. Die dunkelblaue Bluse ist am Hals mit einer dezenten Brosche geschmückt. Farblich abgestimmt ziert ein Armreif mit dunkelblauen Steinen ihr linkes Handgelenk. Die Aufmachung wird durch weiße Handschuhe und einen Hut mit einem dunkelgrünen, seitlich gebundenen Band abgerundet. Ein Beutel sowie ein zum Teil abgebildetes Gewehr gehören zur Jagdgarderobe und geben die entscheidenden Hinweise zum Anlass. Welche seiner drei Schwestern der Künstler hier malt, lässt der Titel offen. Die Ähnlichkeit mit der Porträtierten in »Damenporträt C.B.« (Inv. Nr. 2095) lässt auf Clara Antonie Johanna Bohnenberger (1883-1976) schließen. Theodor Bohnenberger (1868-1941) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stilleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Bildnis der Schwester des Künstlers
Inventarnummer	2057
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Theodor Bohnenberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad Tölz
Technik	Öl
Material	Leinwand
Maße	Breite: 80,00cm / Höhe: 100,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>

Provenienz

o.D.-03.12.1942

Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte.

Quelle: Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949« im Staatsarchiv Ludwigsburg (EL 227 III Bü 318).

seit 1942

Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von Johanna Bohnenberger, Witwe des Künstlers

[Mehr zu Provenienzen](#)

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)